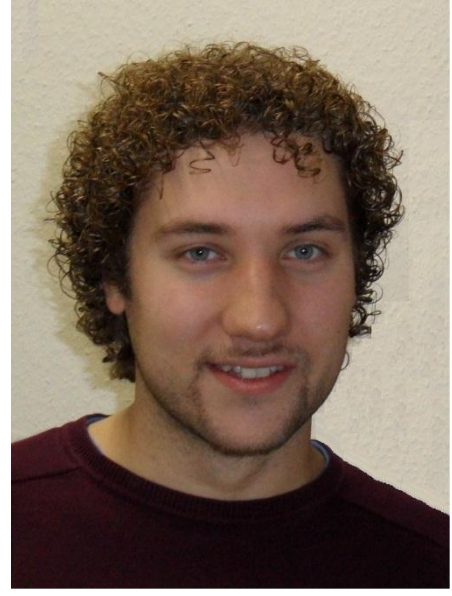


„Stadtblau“ als eine Ressource für die menschliche Gesundheit und das Wohlbefinden – das Beispiel von Promenaden in Stadtzentren



S. Völker*, T. Kistemann
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, AG Medizinische Geographie und Public Health,
Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn

*Sebastian.Voelker@ukb.uni-bonn.de



Wasser ist eines der wichtigsten physisch-ästhetischen Landschaftselemente. Dies zeigt sich zunehmend auch in der Stadtplanung und -gestaltung, wo Gewässer heute eine wichtige Rolle einnehmen (Kistemann & Kramer, 2006). Flüsse, Seen oder Meere mit ihrer unverwechselbaren Physiognomie

unterstützen Städte bei der Ausformung eines individuellen Charakters im globalstädtischen Vergleich. Menschen in Städten gestalten zunehmend ihre (Frei-) Zeit an Stadtblaulagen. Die gesundheitsförderliche Wirkung von Stadtblau wurde jedoch bisher kaum durch die Forschung adressiert.

Welche Auswirkungen haben Stadträume am Wasser auf die Gesundheit?

Ziel

In der Stadtentwicklung wurde „Stadtblau“ (Kistemann et al., 2010), wie z.B. Flüsse, als weicher Standortfaktor in der post-industriellen Zeit von Planern wiederentdeckt. Obwohl rekreative und „gesunde“ Räume wie Stadtgrün und Stadtblau in Städten zunehmend nachgefragt werden, werden städtische Planungen ohne den expliziten Einbezug von Gesundheitsaspekten durchgeführt. Ziel des vorgestellten Projektes ist es, die gesundheitlichen Potenziale von Stadtblau und deren Komponenten aufzuzeigen.

Methoden

Gesundheitsfördernde Prozesse werden an den Promenaden des Rheins zweier Großstädte (Köln, Düsseldorf) mit Hilfe des erweiterten Konzeptes der therapeutischen Landschaften untersucht (Völker & Kistemann, 2011). Hierzu wurde ein System intensiver teilnehmender Beobachtungen erstellt sowie Passanten mittels des qualitativ-psychologischen Ansatzes des Empirischen Stadtspaziergangs befragt (n=42). Quantitativ-kartographische Methoden unterstützten die triangulative Analyse des Untersuchungsraums.



Abbildung 1: Die Rheinpromenade in Köln als physischer Aktivitäts- und Erholungsraum

Kinetisch
Situationsbasiert
Kontemplativ/Ästhetisch

Soziale Beziehungen
Verhalten/Handlung
Relative Gleichheit

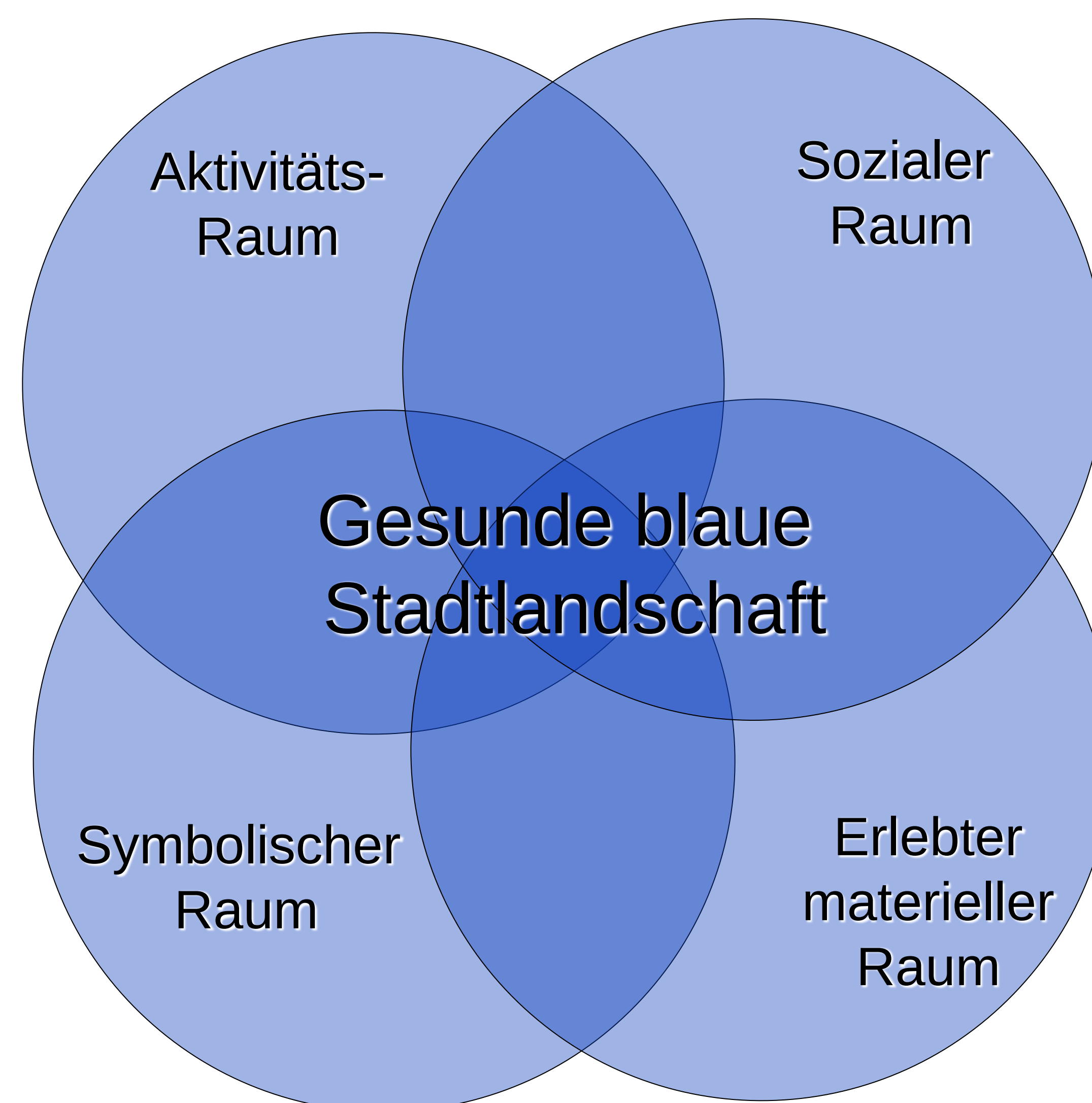


Abbildung 2: Die Rheintreppen in Düsseldorf als sozialer Kontaktraum

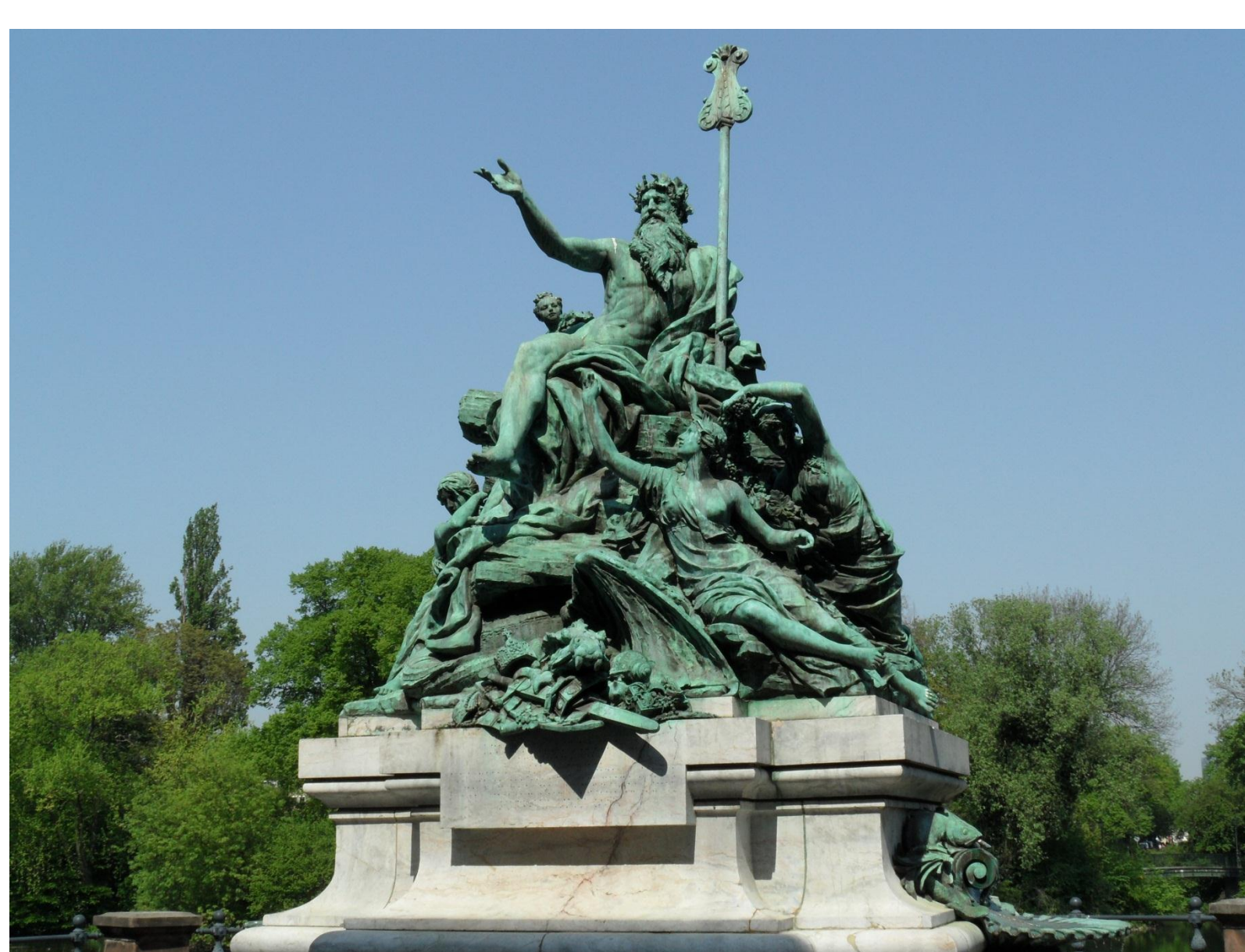


Abbildung 3: Die Statue von „Vater Rhein“ als Beispiel für die semantisch-symbolische Aufladung des Rheins

Histor. Zusammenhang
Semantische Aufladung
Symbolische Bedeutung

Sense of Place
Räumliche Gestaltung
Physische Umwelt



Abbildung 4 und 5: Die Rheinpromenade in Düsseldorf als ästhetischer Gestaltungsraum

Ergebnisse und Diskussion

Wasser ist ein starker Indikator für Präferenz und positive perzeptive Erlebnisse im urbanen Raum. Neben der Ausübung rekreativer Aktivitäten sind Promenaden favorisierte Orte zur Entfernung vom alltäglichen Stress und zum Erleben einer kontrastierten Realität. Eine emotionale Bindung kann vor allem von den Einwohnern der Städte berichtet werden, die insbesondere auf den Fluss und die kongruent konnotierte Region zurück zu führen ist.

Stadtblau kann in vielfältiger Weise als therapeutische Landschaft interpretiert werden: als attraktives, ästhetisches Element, als Ort des sozialen Kontaktes oder als Raum für persönliche oder gesellschaftliche, symbolische Überzeugungen. Die Studie stellt einen Beitrag für gesundheitsgeographische Belange dar, die die förderlichen Gesundheitsaspekte von Planungen behandelt und die aktuelle Forschung im Bereich der therapeutischen Landschaften empirisch stützt.

Literatur

- Kistemann T., Kramer F. (2006): Fachbeitrag Wasser - Qualität im Fluss. In: Regionale 2010: Zukunft gemeinsam gestalten – Das Kulturlandschaftsnetzwerk der Region Köln/Bonn : Kulturlandschaftsnetzwerk „masterplan: grün“ Version 2.0, Köln. S. 89 – 93.
- Kistemann, T., Völker, S., Lengen, C. (2010): Stadtblau – die gesundheitliche Bedeutung von Gewässern im urbanen Raum. In: Bedeutung von Stadtgrün für Gesundheit und Wohlbefinden. Dokumentation der gleichnamigen Veranstaltung vom 25.09.2008. Recklinghausen. (= NUA-Hefte Nr. 26): 61-66
- Völker, S., Kistemann, T. (2011): The impact of blue space on human health and well-being – Salutogenetic health effects of inland surface waters: A review. Int. J. Hyg. Environ. Health. doi:10.1016/j.ijheh.2011.05.001